

.....

Eingangsstempel der
Schule

ANSUCHEN UM ZULASSUNG ZUR BERUFSREIFEPRÜFUNG

1. Anmeldedaten

**Ich stelle hiermit das Ansuchen um Zulassung zur Berufsreifeprüfung gemäß § 1
Berufsreifeprüfungsgesetz, BGBl Teil I Nr. 68/1997 i.d.g.F.**

*Ich habe noch keine Zulassung an einer anderen Schule und noch keine Prüfung an einer
öffentlichen Schule abgelegt:*

(Unterschrift)

Zuname: Vorname:

Adresse: (Straße, Nr.)

PLZ: Ort:

SV-Nr.: Geschlecht:

Stellen 1-4 Geburtsdatum TT MM JJ

Staatsbürgerschaft: Erstsprache:

Telefon: E-Mail:

derzeit ausgeübte Tätigkeit: Dienstgeber:

Bildungseinrichtung:

2. Prüfung: Gegenstände

Die Berufsreifeprüfung (BRP) ist eine Externistenprüfung. Es gelten die Vorschriften über Externistenprüfungen (§ 42 SchUG und Externistenprüfungsverordnung idgF). Bitte beachten Sie die ergänzenden Hinweise in den Fußnoten und kreuzen Sie die gewählten Teilprüfungen und Prüfungsorte an.

Gegenstand	Prüfungskommission		Termin geplant
	Institut	E.-Schule	
<input type="checkbox"/> Deutsch schriftlich und mündlich			
<input type="checkbox"/> Lebende Fremdsprache: <div style="display: inline-block; vertical-align: top; margin-left: 20px;"> Prüfungsform: <input type="checkbox"/> schriftlich oder <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> Entfall¹ </div>			
<input type="checkbox"/> Mathematik schriftlich			
<input type="checkbox"/> Fachbereich ² : <div style="display: inline-block; vertical-align: top; margin-left: 20px;"> Prüfungsform: <input type="checkbox"/> Klausur und mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit: Thema: </div>			

¹ Ich beantrage den **Entfall** der Prüfung aus **Lebender Fremdsprache** gemäß § 3 (2) BRPG, weil ich folgende Prüfung bereits erfolgreich abgelegt habe:

.....

² Ergänzende Informationen zum **Fachbereich**:

Das Berufsfeld des Kandidaten definiert sich durch den erlernten oder den tatsächlich ausgeübten Beruf des Kandidaten. Der Nachweis des prüfungsrelevanten Berufsfeldes kann durch einschlägige Zeugnisse oder etwa durch Arbeitsbestätigungen, aus welchen sich die berufliche Tätigkeit des Kandidaten nachvollziehen lässt, erbracht werden. Der Fachbereich MUSS mit der absolvierten Ausbildung oder beruflichen Tätigkeit übereinstimmen lt. Zeugnis oder Arbeitsbestätigung(en). Die Festlegung des fachlichen Umfeldes und der Prüfungsform erfolgt auf Antrag und in Abstimmung mit der Zulassungswerberin bzw. dem Zulassungswerber durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden der Prüfungskommission.

Ich wähle folgenden **Fachbereich**:

ODER

Ich beantrage den **Entfall** der Prüfung über den **Fachbereich** gemäß § 3 (2) BRPG, weil ich folgende Prüfung erfolgreich abgelegt habe:

- Abschlussprüfung an Werkmeisterschulen/Bauhandwerkerschulen
- Diplomprüfung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- Abschlussprüfung an einer Fachakademie (mind. 1000 Unterrichtseinheiten)
- Befähigungsprüfung für Kindergärtnerinnen/Erzieher/Arbeitslehrerinnen
- Gewerbliche Meisterprüfung für.....
- Land- und fortwirtschaftliche Meisterprüfung
- Befähigungsprüfung für das Gewerbe
- Befähigungsprüfung einschl. Unternehmerprüfung
- Fachprüfung für Steuerberater/Selbstständiger Buchhalter/Wirtschaftsprüfer
- Bilanzbuchhalterprüfung
-

Ich ersuche gem. § 8 BRPG Abs. 2 um Anerkennung folgender Teilprüfungen, die ich an einem als gleichwertig anerkannten Lehrgang einer Einrichtung der Erwachsenenbildung bzw. im Rahmen der Reifeprüfung an einer höheren Schule erfolgreich abgelegt habe:

	Name der Bildungseinrichtung	Datum	Beurteilung
Deutsch			
Mathematik			
Englisch			
Fachbereich			

3. Zulassungsvoraussetzungen gemäß §1 Abs. 1 BRPG

Für die Zulassung zur BRP muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein. Bitte kreuzen Sie an:

- Lehrabschlussprüfung nach dem Berufsausbildungsgesetz für:
- Facharbeiterprüfung nach dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz
- mindestens dreijährige mittlere Schule:
- mindestens dreijährige Ausbildung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- mindestens 30 Monate umfassende Ausbildung nach dem Bundesgesetz über die Regelung des medizinisch-technischen Fachdienstes und der Sanitätshilfsdienste (MTF-SHD-G)
- Meisterprüfung gemäß §20 Gewerbeordnung 1994
- Befähigungsprüfung gemäß §22 Gewerbeordnung 1994
- land- und forstwirtschaftliche Meisterprüfung nach dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz
- Dienstprüfung gemäß Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. Vertragsbedienstetengesetz 1948 für eine entsprechende oder höhere Einstufung in die Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen jeweils gemeinsam mit einer tatsächlich im Dienstverhältnis verbrachten Dienstzeit von mindestens drei Jahren nach Vollendung des 18. Lebensjahres,
- erfolgreicher Abschluss sämtlicher Pflichtgegenstände in allen Semestern der 10. und 11. Schulstufe einer berufsbildenden höheren Schule oder einer höheren Anstalt der Lehrer- und Erzieherbildung jeweils gemeinsam mit einer mindestens dreijährigen beruflichen Tätigkeit sowie erfolgreicher Abschluss aller Module über Pflichtgegenstände der ersten vier Semester einer berufsbildenden höheren Schule für Berufstätige oder einer höheren Anstalt der Lehrer- und Erzieherbildung für Berufstätige,
- erfolgreicher Abschluss eines gemäß § 5 Abs. 3 Studienförderungsgesetz 1992 durch Verordnung des zuständigen Bundesministers genannten Hauptstudienganges an einem Konservatorium,
- erfolgreicher Abschluss eines mindestens dreijährigen künstlerischen Studiums an einer Universität oder an einer Privatuniversität gemäß Universitäts-Akkreditierungsgesetz, für welches die allgemeine Universitätsreife mittels positiv beurteilter Zulassungsprüfung nachzuweisen war,
- erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung zur Heilmasseurin/zum Heilmasseur gemäß dem Bundesgesetz über die Berufe und die Ausbildung zum medizinischen Masseur und Heilmasseur (MMHmG)
- erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung in der medizinischen Fachassistenz gemäß Medizinische Assistenzberufe-Gesetz (MABG)
- erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung in der Pflegefachassistenz gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)

4. Beilagen in Kopie

- Geburtsurkunde Staatsbürgerschaftsnachweis Bei Namenswechsel die entsprechenden Urkunden Identitätsnachweis mittels Lichtbildausweis
- Nachweis über die Voraussetzung für die BRP (Zeugnisse) Nachweis des Berufsfeldes
- Unterlagen zur Anrechnung von Teilprüfungen (Antrag auf Entfall gem. BGBl. II Nr. 268/2000 idgF)

5. Gebühren

Bei der Zulassung sind Gebühren zu entrichten. Die Höhe und die Zahlungsart finden Sie in der Beilage.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit meiner Angaben. Ich bestätige außerdem, dass ich derzeit keine höhere Schule besuche und an keiner anderen Prüfungskommission zur Berufsreifepfung zugelassen bin (keine gültige Zulassung zu einer Externistenprüfung besitze).

Datum:

Unterschrift: